



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
SOMMERSONNENWENDE
21.-23.06.2024

GRUSSWORT DES LANDRATES DES SAALE-ORLA-KREISES CHRISTIAN HERRGOTT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Orgelmusik,

ich heiÙe Sie herzlich willkommen zur Orgelfahrt 2024 und freue mich, mit Ihnen gemeinsam mit dem international bekannten Organisten und Kantor der Dresdener Frauenkirche, Matthias Grünert, einen Musiker der absoluten Spitzenklasse im Saale-Orla-Kreis begrüÙen zu dürfen. Wer in den vergangenen Jahren bereits das Vergnügen hatte, ihn in Aktion zu erleben, weiß wovon ich spreche.

Die Orgelfahrt genieÙt inzwischen eine große Tradition an Saale und Orla und bringt doch jedes Jahr Neues mit sich. So gibt es zwar mit der prächtigen Bergkirche St. Marien in Schleiz und der Burgker

SchloÙkapelle samt der weitgehend original erhaltenen Silbermann-Orgel – einem der wertvollsten Musikinstrumente Mitteldeutschlands – zwei Stationen, die im Programm nicht fehlen dürfen; doch ansonsten werden Jahr für Jahr andere Orgeln in unterschiedlichen Kirchen des gesamten Landkreises zum Erklingen gebracht, was den großen Reiz der Orgelfahrt ausmacht.

Dass dabei auch immer eine Reihe kleinere Orte auf dem Programm stehen, ist für mich als Landrat ein schöner Begleitumstand. So beginnt die Orgelfahrt mit einem Konzert in der Evangelischen Kirche St. Jakobus in Ullersreuth ganz im Süden des Saale-Orla-Kreises, macht im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes in der Evangelischen Kirche von Stanau aber auch im nördlichsten Zipfel unseres Landkreises Station.

Nachdem ich in der Vergangenheit bereits regelmäßiger Gast der Orgelfahrt war, freue ich mich, sie in diesem Jahr erstmals als Schirmherr repräsentieren zu dürfen. Ich lade Sie herzlich ein, uns zu begleiten: für ein Konzert, über mehrere Stationen oder gar über das komplette Wochenende. Seien Sie dabei, erleben und genießen Sie, wie virtuos Matthias Grünert die „Königin der Instrumente“ erklingen lässt.

Ihr



Christian Herrgott
Landrat des Saale-Orla-Kreises



GRUSSWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN DER KREISSPARKASSE SAALE-ORLA DIRK HEINRICH UND SCHIRMHERR

Sehr geehrte Gäste,
liebe Freunde der Musik,

ein herzliches Willkommen zur OrgelFahrt 2024. Uns erwartet eine außergewöhnliche Konzertreise in die Hallen ausgewählter Kirchen. Dieses Jahr führt uns die OrgelFahrt von Ullersreuth unter anderem über Gefell, Saalburg, Molbitz, Stanau zur Bergkirche Schleiz und nach Schloß Burgk.

Mein besonderer Dank gebührt Christiane Linke, Matthias Creutzberg und allen ehrenamtlichen Helfern für die herausragende Organisation dieser Veranstaltungen. Sehr gern unterstützen wir die OrgelFahrt wie gewohnt durch die Sparkassenstiftung Saale-Orla.

Besonders begrüße ich den Kantor der Frauenkirche Dresden, Matthias Grünert, der mit seinen talentierten Händen die Orgeln zum Klingen bringt.

Die Orgeln, majestätisch und kraftvoll, sind mehr als nur Musikinstrumente. Sie sind der Herzschlag der Kirchen, die Stimme der Geschichte und eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Diese kulturellen Schätze müssen erhalten werden, um auch künftigen Generationen Freude zu bereiten.

Lassen sie uns gemeinsam eintauchen in die wundervolle Welt der Orgelmusik. Sie wurde geprägt

von Orgelbauern wie Silbermann, Jenbach oder Schilling und Komponisten wie Praetorius, Bach oder Telemann. Sie bezaubert uns mit ihrer Schönheit und Erhabenheit immer aufs Neue.

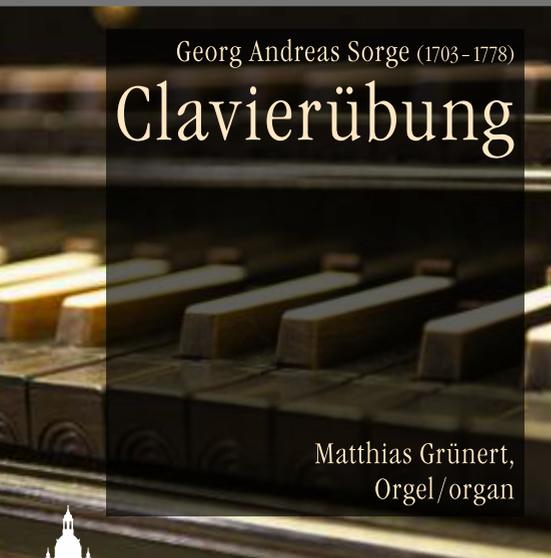
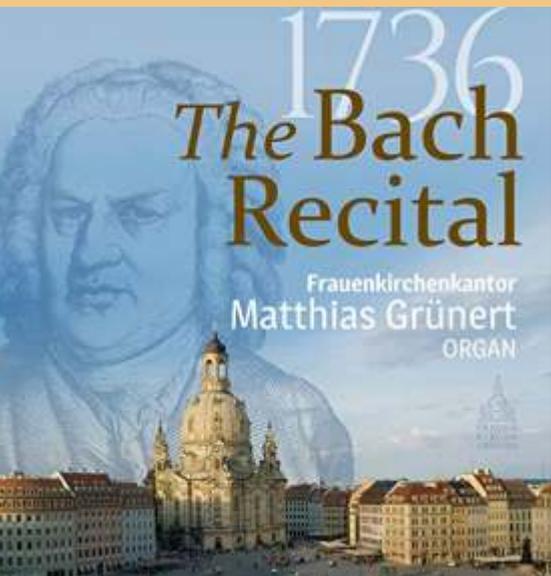
Genießen wir gemeinsam die Konzerte und lassen wir uns von der Kraft und Tiefe der Musik und vom Können Matthias Grünerts berühren.

Herzliche Grüße, Ihr

Dirk Heinrich
Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla



ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

Verehrtes Publikum, liebe Freunde der Orgelmusik, auch in diesem Jahr darf ich Sie herzlich zur Orgelfahrt im Saale-Orla-Kreis begrüßen. Das Organisationsteam der Orgelfahrt hat das Thema Sommer-sonnenwende für diese Tage auserkoren, auf der Höhe des Jahres.

Erstmals unter der Schirmherrschaft des neuen Landrates des Saale-Orla-Kreises Christian Herrgott und in bewährter Obhut des Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Saale-Orla geht die – mittlerweile schon traditionelle – Orgelfahrt im Landkreis in eine neue Auflage. Das macht mich dankbar und ich freue mich sehr darüber, dass die vielen kostbaren Orgeln mit dem dazugehörigen kulturellem Schatz der vielgliedrigen Orgelmusik eine so kontinuierliche und tragende Unterstützung erfahren.

Zwölf unterschiedliche Konzertprogramme an zwölf Orgeln habe ich für Sie vorbereitet. Dabei reicht der Bogen der Frühbarockmusik über die Wiener Klassik bis hin zur deutschen Romantik. Dominiert wird meine Programmauswahl, wie könnte es anders sein, von der Musik des berühmtesten Meisters der Orgelkunst: Johann Sebastian Bach. Schließlich weilte er für einige Tage im Reußenland und hat 1721 hierzulande in Schleiz seine Kunst hören lassen. Lassen Sie sich neugierig machen und besuchen Sie am besten alle Konzerte, so bekommen Sie einen tiefen Einblick in die Vielfalt der Orgelmusik aus allen Landen.

Und wenn Sie den Klängen der hiesigen Orgeln nachlauschen möchten, so können Sie dies gerne auf dem YouTube-Kanal der Orgelfahrt tun: Einige Orgeln sind dort in sehenswerten Videos schon dokumentiert. Dass es mittlerweile über 175 Videos der Orgelfahrt gibt, ist vor allem Claudia Bari und Matthias Creutzberg zu verdanken, die samt Equipment das technische Wissen für Aufnahmen,

Schnitt und Nachbearbeitung mitbringen, um bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Federführend für das Gelingen und die Durchführung der Orgelfahrt zeichnet Christiane Linke verantwortlich. Sie hat wieder in zuverlässiger und hervorragender Planung dieses Konzertprojekt realisiert. Allen Beteiligten danke ich von Herzen für die Durchführung der Orgelfahrt!

Und uns wünsche ich bereichernde Begegnungen bei den Klängen der Orgelmusik. Ich freue mich, dass Sie sich haben einladen lassen!

Herzliche Grüße


Matthias Grüner
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



FREITAG, 21.06.2024

17:30 Uhr, Ullersreuth, Evangelische Kirche St. Jakobus

Ullersreuth, 07927 Hirschberg

PROGRAMM

Populäre Melodien des 19. Jahrhunderts

François Schubert (1808 – 1878)
aus der Sammlung **Die jungen Musikanten.**

Polka von Sachse.

Schottisch nach der Melodie der Oper Martha von Flotow.

Loreley.

Menuett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Andante aus Haydn's Sinfonie mit dem Paukenschlag.

„Das klingt so herrlich“,
aus der Oper **Die Zauberflöte von Mozart.**

„Ach wie ist's möglich denn.“ Thüringisches Volkslied.

„Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ Volkslied.

Arie aus der Oper Das Concert bei Hofe von Auber.

Vom hoh'n Olymp herab die Freude.

Melodie von Bellini.

Ochsenmenuett, von Haydn.

Duett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Adagio aus der C-moll-Fantasie von Mozart.

Abendlied.

Arie des Pagen
aus der Oper **Figaro's Hochzeit von Mozart.**

Versovienne.

DISPOSITION

Erbaut: Christoph Hofmann &
Söhne, Neustadt b.Coburg, 1863
Restauriert: Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm, 2004

Manual

Gedact	8'
Viola di Gamba	8'
Flöte d'amour	4'
Principal	4'
Octave	2'

Pedal

Sub Bass	16'
----------	-----

Koppeln/Spielhilfen

Pedal Coppel
Calcanten Klingel





DISPOSITION

Erbaut: Johann Gottlob und
Christian Wilhelm Trampeli,
Adorf, 1807

Restauriert: Orgelbau Rösel &
Hercher, Saalfeld, 1999;
Windladen, Orgelbau
Waltershausen GmbH, 2005

Hauptwerk C-d^{'''}

Bordun	16'
Principal	8'
Stark Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Flute traversiere	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Flageolet	1'
Mixtur 4fach	1'
Cornett 3fach	
Tremulant	

Oberwerk C-d^{'''}

Princ. Discant	8'
Liebl. Gedackt	8'
Quintatöen	8'
Octave	4'
Flaut douce	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Mixtur 3fach	1'
Vox humana	8'
Schwebung	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Octavenbaß	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln

Manualkoppel
Pedalkoppel

PROGRAMM

Bach vor Acht

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Präludium und Fuge c-moll BWV 549

Partita über „Christe, der du bist der helle Tag“ BWV 766

aus der Kunst der Fuge BWV 1080:

Contrapunctus I

Praeludium G-Dur BWV 568

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all'Unisono

Canon alla Seconda

Canon alla Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

Passacaglia et thema fugatum c-moll BWV 582





Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg

Gästehaus | Hotel | Konferenz-Zentrum



VILLA FRIEDEN ****
HOTEL & SEMINARHAUS

Herzlich Willkommen im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg

Ideal für Gemeindefreizeiten, Klausurtagungen und Familienwochenenden

www.allianzhaus.de



Evangelisches Allianzhaus Bad Blankenburg gGmbH
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: +49 36741 210 | E-Mail: info@allianzhaus.de
Internet: allianzhaus.de

Villa Frieden *** | Hotel & Seminarhaus
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: +49 36741 21250 | E-Mail: info@villa-frieden.com
Internet: villa-frieden.com



DISPOSITION

Erbaut: Heinrich Louis Baumbach,
Stadtilm, um 1850

Saniert: Orgelbau Thomas
Bochmann, Kohren-Sahlis, 2019

Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Flauto dolce	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

PROGRAMM

Barockmusik aus Thüringer Residenzen

Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749)

Partia di Signore Steltzeln

Ouverture, Air Italien, Bourrée, Menuet, Menuet – Trio di J. S. Bach

Johann Peter Kellner (1705 – 1772)

Praeludium und Fuge in F-Dur

Pro organo pleno

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata II F-Dur

Ohne Satzbezeichnung, Andante, Aria, Fuga

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Canzona d-moll BWV 588

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)

Fuga IV ex C

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

Ricercare c-Moll

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727)

Fuge in e



SAMSTAG, 22.06.2024

16:00 Uhr, Schleiz, Bergkirche St. Marien

Bergstraße 11, 07909 Schleiz

PROGRAMM

Orgelmusik der Klassik

Johann Schmügel (1727 – 1798)
Ouverture B-Dur

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6
Allegro moderato
Adagio
Allegro

Theodor Grünberger (1756 – 1820)
Unter der Wandlung
aus der 3. Orgelmesse

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Ave verum corpus

Ludwig van Beethoven (1770 – 1823)
Flötenuhrstück C-Dur

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)
Konzert F-Dur
Allegro maestoso
Adagio
Rondo



Diese
Orgel auf:



DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Kutter,
Friedrichroda, 2007
Prospekt: Jakob Schädlich, 1638

I. Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Grob Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mittelflöte	4'
Octave	2'
Quinte	3'
Sequialter 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Tremulant	
Cymbelstern	
Vogelgeschrey	

II. Oberwerk C-g'''

Grobkoppeln	8'
Quintadena	8'
Principal	4'
Koppelflöte	4'
Tertia	2'
Nachthorn	2'
Rauschpfeife 2fach	
Quinte	1 1/2'
Regal	8'
Regal Echo	
Tremulant	

Pedal C-g'

Subbaß	16'
Gedackt Untersatz	16'
Grobe Octave	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln/Spielhilfen

HW/OW, HW/P, OW/P
Subkoppel

Vivus Ventus (lebender Wind)

Im 12. Jahrhundert wurde auf einem Höhenzug vermutlich eine Wegekappelle errichtet. Der älteste erhaltene Teil der Bergkirche ist ein Sandsteinportal aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1359. Bis 1382 erfolgte der Ausbau zur gotischen Marienkirche. Zwischen 1484 und 1507 erfolgte ein zweiter Bauabschnitt, bei dem der Turm und der Altarraum vollständig neu gebaut wurden. 1533 hielt die Reformation Einzug. Zwischen 1622 und 1638 wurde die Kirche im Barockstil umgebaut. Die Verzierungen der Emporenbrüstung und die Ausmalung der Kirche erfolgte durch den Schleizer Maler Paul Keil. Die heutige vorwiegend barocke Ausstattung wurde 1896 und 1897 durch Umbauten ergänzt.

Die Bergkirche St. Marien diente seit dem Jahre 1500 als Begräbnisstätte des Hauses Reuß. In der Alten Burgkschen Gruft, die sich unter dem Turm befindet und nicht zugänglich ist, wurden zwölf Mitglieder des zu Burgk residierenden Familienzweiges beigesetzt. Mit der Beisetzung von Fürst Heinrich XIV. im Jahr 1913 wurde die mit 43 Reußen belegte Gruft geschlossen.

Die Orgel wurde 2004 bis 2007 von dem Orgelbaumeister Bernhard Kutter (Ruhla) neu erbaut. Das Renaissance-Prospekt stammt von der 1638 durch Jakob Schädlich aus Joachimsthal (Böhmen) erbauten Orgel.



SAMSTAG, 22.06.2024

17:30 Uhr, Gössitz, Evangelische Kirche

Ortsstraße, 07381 Gössitz

PROGRAMM

Orgelmusik der Klassik

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3
Allegro
Largo
Allegretto

Johann Christoph Friedrich Bach (1732 – 1795)
Allegretto von variazioni „Ah, vous dirai-je, maman“

Johann Ernst Bach (1722 – 1777)
Fantasie und Fuge F-Dur

Johann Christian Bach (1735 – 1782)
Sonata IV c-moll Opus 5,4
Grave
Allegro moderato
Allegretto

Johann Sebastian Bach
Allabreve D-Dur BWV 589

DISPOSITION

Erbaut: Trampeli, Adorf, 1802
Saniert OB F. Peiter, Lengenfeld,
2023Förderorgel: 2022

I. Hauptwerk C-d'''

Bordun	16'
Principal	8'
Viola da Gamba	8'
Fl. amabile	4'
Octave	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornetti 3fach	
Mixtur 4fach	

II. Oberwerk C-d'''

Quintatöen	8'
Salicional	8'
Lieblich gedackt	8'
Principal	4'
Flageolet	4'
Fl. Traver.	4'
Ovtave	2'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Violon	16'
Octavbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen

Pedalcoppel
Manualcoppel
Tremulant
Calcantenwecker





DISPOSITION

Erbaut: Johann Georg Finke,
Saalfeld, 1728
Rekonstruiert: Alexander Schuke
Potsdam Orgelbau GmbH,
Potsdam, 1993

I. Hauptwerk C, D-c'''

Quintathön	16'
Principal	8'
Grob Gedact	8'
Viol di Gamba	8'
Octav	4'
Spitz –Flöthen	4'
Gembs –Horn	4'
Quinta	3'
Super Octav	2'
Mixtur 4fach	
Cymbel 3fach	
Cymbelstern	

II. Oberwerk C, D-c'''

Lieblich Gedact	8'
Quintathön	8'
Principal	4'
Rohr –Flöthen	4'
Flaute dolce	4'
Octav	2'
Quinta decima	
Quinta mutaus	
Scharff 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Sub-Bass offen	16'
Sub-Bass gedect	16'
Octaven-Bass	8'
Posaunen-Bass	16'
Fagott-Bass	8'

Koppeln

II/I; I/P

PROGRAMM

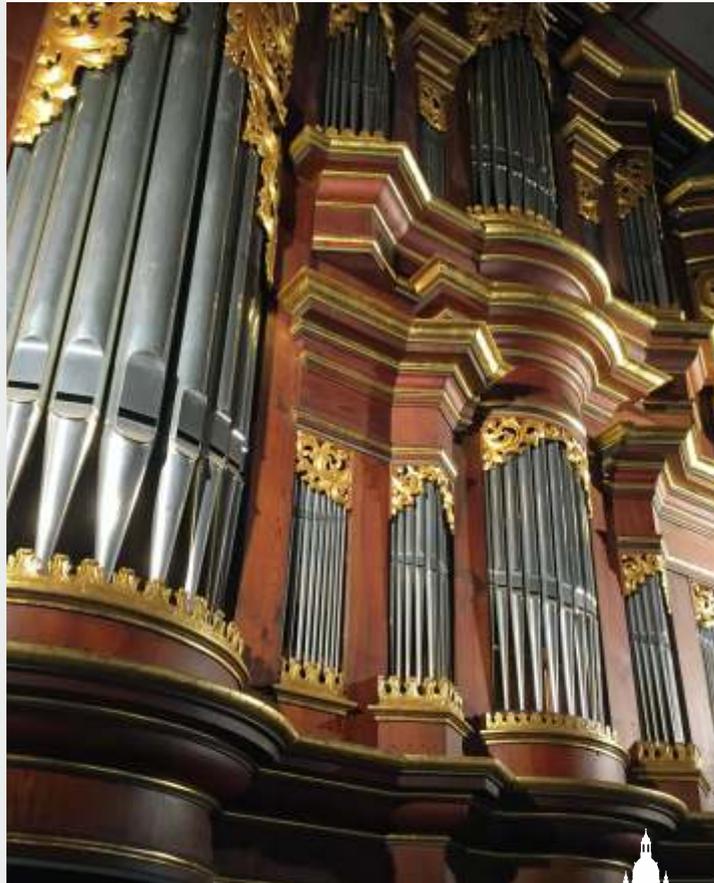
Bach vor Acht

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Aria G-Dur BWV 988, 1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Piece d'orgue BWV 572



SONNTAG, 23.06.2024

09:30 Uhr, Stanau, Evangelische Kirche

Diese
Orgel auf:



Ortsstraße 33, 07806 Stanau

PROGRAMM

Barocke Kostbarkeiten aus Thüringer Residenzen

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Ricercare C-Dur

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga VI ex C

Johann Peter Kellner (1705 – 1772)
Praeludium und Fuge ex C
Pro organo pleno

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante
Larghetto
Fuga

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

DISPOSITION

Erbaut: Christian Ernst Friederici,
Gera, 1746 (für Kirche Ottendorf)
Einbau: Daniel Adolf Poppe, 1866
(Stanau erwarb das Instrument)
Instandsetzung: Friedrich Löbling,
1975
Restauriert: Hartmut Schübler,
Greiz, 1994

Manual C,D-c'''

Bordun	8'
Quintatena	8'
Principal	4'
Klein Gedakt	4'
Quinta	3'
Octav	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur 3fach	

Pedal C,D-c'

Sub Bass	16'
Octav Bass	8'

Koppeln/Spielhilfen

Pedal Coppel
Calcant



DISPOSITION

Erbaut: Adam Eifert, Stadtilm,
1885, Opus 44
Saniert: Rösel & Hercher, Saalfeld
2008

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2'

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Lieblich Gedackt	8'
Flauto Amabile	8'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Octavenbass	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P
Calcantenruf
Windablass

PROGRAMM**La dolce vita – heitere Orgelmusik aus Italien**

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria undecima

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)
Sonata in B

Giuseppe Sigismondo
Sonata per Organo (1739 – 1826)

Gabriele Vignali (18. Jahrhundert)
Elevazione

Domenico Cimarosa (1749 – 1801)
Sonata in a-moll

Gaetano Valeri (1760 – 1822)
Sonata IV F-Dur Opus 1, 4 (1785)

Andrea Lucchesi (1741 – 1801)
Sonate C-Dur

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Marsch in C

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C



SONNTAG, 23.06.2024

14:00 Uhr, Friesau, Evangelische Kirche St. Leonhard

Friesau 45, 07929 Saalburg-Ebersdorf

PROGRAMM

Orgelklänge der Romantik

Carl August Eduard Filitz (1822 – 1888)
Maestoso in C-Dur Opus 15

Johann Georg Herzog (1822 – 1909)
Tonstück in c Opus 79

Wilhelm Volckmar (1812 – 1887)
Orgelstück in d

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in g-Moll

Robert Schumann (1810 – 1856)
Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga

DISPOSITION

Erbaut: Adam Eifert, Stadtilm, 1883

Restauriert: Orgelbau Dirk Schönefeld, Stadtilm, 2006

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	2'

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Gedackt	8'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln

Manual Coppel
Pedal Coppel





DISPOSITION

Erbaut: Franz Schilling, Schleiz,
1843

Saniert: Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm, 2016

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Flauto amabile	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Oberwerk C-f'''

Lieblich Gedackt	8'
Principal	4'
Flöte	4'
Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Cornett 3fach	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln

Pedalkoppel	
Manuskoppel	

PROGRAMM

Bach am Nachmittag

Johann Sebastian Bach

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Fantasia a-moll BWV 904

Choralbearbeitungen aus dem Orgelbüchlein

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend BWV 632

Vater unser im Himmelreich BWV 636

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639

Es ist das Heil uns kommen her BWV 638

Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 642

Suite a-Moll BWV 818a

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Menuet

Giga

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 545





SONNTAG, 23.06.2024

17:00 Uhr, Burgk, Schloss Burgk, Rittersaal

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk (Parken am Ortseingang)

PROGRAMM

Heitere Orgelmusik aus Italien

Anonymus (18. Jahrhundert)
Sinfonia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria sexta

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)
Sonata in C

Andrea Lucchesi
Rondo C-Dur (1741 – 1801)

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in F

Anonymus (18. Jahrhundert)
Marchia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

DISPOSITION

Erbaut: Johann Tobias Hübe,
Schleiz, 1722
Restauriert: Klaus Gernhardt
(Musikinstrumentenmuseum der
Karl-Marx Universität Leipzig) in
Zusammenarbeit mit
Orgelbaumeister Hans Joachim
Schuke, Leipzig/Potsdam, 1974

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Bauern-Flöth	4'
Prinzipal	2'
Quinta Mutans	1 1/3'
Mixtur 2fach	



Im Gespräch

Künstlerbegegnung mit Matthias
Grünert im Anschluss an das
Konzert im Rittersaal, bei kühlen
Getränken und kleinem
Imbissangebot.



DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,
Dresden, 1743
Restauriert: VEB Orgelbau
Bautzen, Bautzen, 1982

Manual C, D-c^{'''}

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintaden	8'
Octava	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Quinta	1 1/2'
Sesquialtera	
Sifflet	1'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Subbass	16'
---------	-----

Koppeln

Pedalkoppel

Vermutlich im Sommer 1739 wird während eines Besuches Gottfried Silbermanns auf dem über der Saa-
le gelegenen thüringischen Schloß
Burgk vereinbart, bei der Erweite-
rung der Schloßkapelle die aus dem
Jahre 1639 stammende Kerll-Orgel
durch ein neues Werk zu ersetzen.
Mit drei Orgelbauer- und zwei
Tischlergesellen begann G. Silber-
mann im Dezember 1742 in Burgk
die Arbeit an der Orgel sowie an
„Pfarrstuhl und Altar“. Das Instru-
ment wurde am 14. April 1743
durch den Greizer Organisten Jo-
hann Gottfried Donati abgenom-
men, für deren Bau Silbermann
685 Taler erhält.

PROGRAMM

Hanseatische Orgelklänge des Barock

Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)

Concerto in B

Allegro, Siciliana, Allegro

Georg Böhm (1661 – 1733)

Partita über „Jesu, du bist all zu schöne“

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Praeludium in G BuxWV 162

Canzonetta in G BuxWV 172

Fuga in G BuxWV 175

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr BWV 1115

Wenn dich Unglück tut greifen an BWV 1104

Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 1116

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in G

Allegro, Adagio, Allegro



Besuchen Sie unseren



OrgelFahrt YouTube-Kanal



**Hören!
Abonnieren!
Kommentieren!
Dabei sein!**

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt

01 | Orgelfahrt Nördlinger Ries vom 13.-15.09.2024

Die Konzerte sind u.a. geplant in Unterschwaningen,
Wassertrüdingen Spitalkirche, Nördlingen St. Joseph und St. Georg,
Mönchsdeggingen und Nahememmingen.

02 | Orgelfahrt Unterfranken vom 18.-20.10.2024

In Vorbereitung.

Vorschau 2025

Orgelfahrt Neujahrskonzerte vom 03.01. – 05.01.2025

Orgelfahrt Neujahrskonzerte vom 10.01. – 12.01.2025

Orgelfahrt Heimspiel in Franken vom 14.02. – 16.02.2025

Orgelfahrt Himmelfahrt in Oberfranken vom 29.05. – 01.06.2025

Orgelfahrt Franken/Thüringen vom 25.07. – 27.07.2025

Orgelfahrt Saale-Orla vom 12.09. – 14.09.2025

Orgelfahrt Entlang der Saale vom 17.10. – 19.10.2025

Stand: 6/2024, Änderungen vorbehalten.



OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla
Christian Herrgott, Landrat Saale-Orla-Kreis

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

OrgelFahrt-Team:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth, Mobil: 0173 – 3762037
Matthias Creutzberg, Pößneck, Mobil: 0151 – 40513467
Claudia Bari, Römhild, Mobil: 0160 – 97344532

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt

Spenden:

IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR, Verwendungszweck: OrgelFahrt

Sponsoren:

Mit freundlicher Unterstützung

